

TRAINEE BEI LEISTRITZ

Ausbildung zur angehenden Führungskraft

Seit Juli 2014 absolviert Susanne Brütting ihre Traineeausbildung bei der Pumpentechnik in Nürnberg. Wir haben mit der 26-Jährigen darüber gesprochen.

Frau Brütting, wie sind Sie zum Trainee-programm bei Leistriz gekommen?

Susanne Brütting: Ich habe einen Bachelor in Wirtschaftsingenieurwesen und einen Masterabschluss in technologie- und managementorientierter Betriebswirtschaftslehre gemacht. Das bedeutet, ich habe einen wirtschaftlichen sowie einen technischen Hintergrund. Als ich in der Zeitung gelesen habe, dass Leistriz ein Traineeprogramm im technischen Bereich anbietet, habe ich mich direkt beworben.

Wie sieht Ihr Traineeprogramm aus?

Susanne Brütting: Es gibt festgelegte Bereiche wie etwa Fertigung, Montage, Konstruktion, Vertrieb usw., die ich während des 15-monatigen Programms durchlaufe. In den unterschiedlichen Abteilungen habe ich die Möglichkeit, den Kollegen über die Schulter zu schauen, mir vieles erklären zu lassen und durch die Übernahme von Aufgaben den Bereich zu unterstützen. Somit kann ich sehr viel über das Produkt selbst, die Prozesse und alles, was dazugehört, lernen und gleichzeitig eigenverantwortlich arbeiten.

Oftmals bin auch in verschiedenen Projektarbeiten eingebunden. Ein wichtiger Bestandteil des Programms ist auch die Betreuung eines größeren Projekts. Dafür ist extra ein bestimmter Zeitraum eingeplant.

Apropos Projektarbeit: Sie waren auch maßgeblich an der Umsetzung der Neustrukturierung der Spindelfertigung beteiligt!

Susanne Brütting: Ja, das stimmt. Dieses große Projekt habe ich mehrere Monate betreut und wie gesagt war es ein wichtiger Teil meiner Ausbildung. Meine Hauptaufgabe bestand in der Organisation des Projekts und der Koordination aller beteiligten Bereiche.



Susanne Brüttings Traineeprogramm vereint die kaufmännische und technische Seite.

Wie fällt Ihr Resümee nach fast einem Jahr aus?

Susanne Brütting: Sehr gut! Mir gefällt es sehr, dass die Ausbildung kein strikt vorgegebenes Programm ist, sondern auch mal flexibel gestaltet werden kann. In regelmäßigen Feedbackgesprächen mit Herrn Gauck und Herrn Böhnisch (Anm. d. Red.: Produktionsleiter und Geschäftsführer der Leistriz Pumpen GmbH), die mich während meiner Traineezeit betreuen, gehen wir die Ausbildungsinhalte durch und setzen Projekte und Abteilungen fest. Ich habe mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun. Es macht sehr viel Spaß!

Vielen Dank für das Gespräch! ||

WAS IST EIN TRAINEE?

So wird ein Hochschulabsolvent bezeichnet, der in einem Unternehmen systematisch als vielfältig einsetzbare Nachwuchskraft aufgebaut wird. Während der Ausbildung durchläuft ein Trainee verschiedene Abteilungen, um Firmenbereiche und Personen in einem beschleunigten Zeitrahmen kennen zu lernen. Oftmals sind Trainees zukünftige Spezialisten oder Kandidaten für Führungspositionen.

(Quelle: Wikipedia)